



Leistungsbewertung im Fach Physik

Vorlage zur FK im Frühjahr 2018

Die Fachkonferenz Physik hat in der Konferenz am 30. März 2006 folgende Maßstäbe zur Leistungsbewertung beschlossen:

Die Änderung bzgl. der Einführungsphase wurde auf der Fachkonferenz am 19. Juni 2008 beschlossen.

In den Jahrgängen 5 - 10

Pro Halbjahr werden eine Klassenarbeit und eine Lernzielkontrolle geschrieben. Ob die Lernzielkontrollen angekündigt werden, entscheidet der jeweilige Fachlehrer. Die Lernzielkontrollen werden nicht mit Noten bewertet und gehören nicht zu den schriftlichen Leistungen. Sie dienen zur Überprüfung der fachlichen Voraussetzungen für den folgenden Unterricht.

Die Gewichtung von nicht schriftlichen Leistungen zu schriftlichen Leistungen beträgt ca. 2 zu 1.

Zu den nicht schriftlichen Leistungen gehören neben den Lernzielkontrollen Heftführung, experimentelles Arbeiten, Referate und Mitarbeit im Unterricht nach den im Anhang aufgeführten Kriterien.

Bei den schriftlichen Arbeiten wird die Note ausreichend erteilt, wenn ca. 50% der Rohpunkte erreicht wurden.

Die Notenbereiche werden wie folgt festgelegt:

SEHR GUT:	100% bis ca. 87,5%
GUT:	bis ca. 75,0%
BEFRIEDIGEND-	bis ca. 62,5%
AUSREICHEND:	bis ca. 50,0%
MANGELHAFT:	bis ca. 25,0 %
UNGENÜGEND:	bei weniger als 25 %

In der Einführungsphase des G9 neu (geplant)

Entsprechend der neuen Verordnung werden in der Einführungsphase 2 Klausuren geschrieben. Die erste Klausur ist zweistündig, die zweite im zweiten Halbjahr einstündig. Zusätzlich wird pro Halbjahr jeweils eine Lernzielkontrolle geschrieben. Die Notenbereiche zur Bewertung der Klausuren siehe oben.

Die Gewichtung von nicht schriftlichen Leistungen zu schriftlichen Leistungen beträgt ca. 1 zu 1.

In der Qualifikationsphase

Die Anzahl der Klausuren wird von der Schulleitung zu Beginn des Schuljahres festgelegt. Die Gewichtung von nicht schriftlichen Leistungen zu schriftlichen Leistungen beträgt ca. 1 zu 1.

Die schriftlichen Leistungen werden wie folgt benotet:

15P	14P	13P	12P	11P	10P	9P	8P	7P	6P	5P	4P	3P	2P	1P	OP
100%-	95%-	90%-	85%-	80%-	75%-	70%-	65%-	60%-	55%-	50%-	45%-	40% - ca. 33%	bis ca. 26%	bis ca. 20%	bei 20%. und weniger
sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenü- gend



Festlegung der Mitarbeitsnote	
Leistungsbewertung / Mitarbeitsnote	
Voraussetzungen:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Es müssen bestimmte Vorbedingungen vom Lehrer geleistet werden, damit es denn möglich ist, die angegebenen Kriterien zu erfüllen (Arbeitsform. Medienwahl etc.) 2. Überprüfung der Fähigkeiten bei stillen Schülern 3. Lehrer muss Fachausdrücke verständlich einführen und eindeutig definieren 	
Bewertungskriterien	
SEHR GUT 15 bis 13 Pkt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Mitarbeit ▪ bisher erarbeitetes Wissen auf neue Probleme anwenden und daraus weiterführende Schlüsse ziehen können ▪ Probleme erkennen und formulieren können ▪ Alternativen entwickeln und Überprüfungsmöglichkeiten erarbeiten können ▪ richtige Handhabung der Fachtermeine ▪ allgemein verständlich ▪ in ausgewählten Situationen (z. B. Gruppenunterricht) Lehrerfunktion übernehmen können (Diskussionsleitung) ▪ Beiträge anderer Schüler aufnehmen und kritisch auswerten, ohne die Leistung anderer Schüler dabei abzuwerten ▪ Auswertung von Gruppenarbeit oder anderen Erarbeitungsphasen übernehmen können ▪ Hausaufgaben
GUT 12 bis 10 Pkt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Mitarbeit ▪ bisher erarbeitetes Wissen auf neue Probleme anwenden und ansatzweise weiterführende Schlüsse daraus ziehen können ▪ bei Erarbeitungsphasen andere Schüler bei der Lösung eines Problems unterstützen können ▪ Probleme erkennen und formulieren können ▪ Alternativen mitentwickeln und Überprüfungsmöglichkeiten mit erarbeiten können ▪ richtige Handhabung der Fachausdrücke ▪ allgemein verständlich ▪ Beiträge anderer Schüler aufnehmen und kritisch auswerten können ▪ Hausaufgaben
BEFRIEDIGEND 9 bis 7 Pkt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regelmäßige Mitarbeit ▪ bisher erarbeitetes Wissen wiedergeben und ansatzweise auf Probleme anwenden können ▪ während der Erarbeitungsphasen bei der Lösung des Problems mitarbeiten können auf Beiträge anderer Schüler eingehen können ▪ Fachausdrücke ▪ Hausaufgaben
AUSREICHEND 6 bis 4 Pkt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gelegentliche Beteiligung des Schülers und Nachfragen des Lehrers lassen erkennen, dass der Unterricht weitgehend verfolgt wird ▪ Themenschwerpunkte verstehen und mit eigenen Worten wiedergeben können ▪ Aufgaben mit anderen Schülern zusammen bearbeiten und nach der Erarbeitungsphase einfache Aufgabenteile selbständig vortragen können ▪ Hausaufgaben sollten erledigt werden, bzw. wenn dies wegen des Schwierigkeitsgrades nicht möglich ist, sollte der Schüler themenbezogen begründen können, weshalb er seine Hausaufgabe nicht erledigen konnte .
MANGELHAFT 3 bis 1 Pkt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Schüler beteiligt sich trotz Nachfragen des Lehrers nur selten, und/oder seine Beiträge sind nur selten verwendbar ▪ Elementare Grundkenntnisse sind nur teilweise vorhanden
UNGENÜGEND 0 Pkt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auch bei Nachfragen des Lehrers keine Beteiligung ▪ Grundkenntnisse sind nicht vorhanden